

Die Ruderer sind auch Naturschützer

In Luzern werden am zweiten Juli-Wochenende Weltklassefelder am Start des Ruder-Weltcup-Finals erwartet. Christian Stofer, Direktor des Schweizerischen Ruderverbandes SRV und Sportchef der Ruderwelt, rechnet damit, dass auf dem Rotsee die stärkstbesetzte Regatta in der diesjährigen Weltcupserie stattfinden wird. «Es ist die letzte grosse Testmöglichkeit vor den Weltmeisterschaften Ende August in Bled (SLO) und die will sich niemand entgehen lassen.»

Der Schweizer Ruderverband startet mit sechs Booten in den olympischen Klassen auf dem Rotsee. Angeführt wird das Team vom leichten Vierer ohne Steuerermann mit dem Luzerner Seeclub-Ruderer Mario Gyr am Schlag, der im letzten Jahr an den Europameisterschaften in Portugal die Bronzemedaille gewann, und weiterhin in unveränderter Besetzung rudert. Gespannt sein darf man auf den schweren Doppelzweier mit André Vonarburg/Florian Stofer und dem Doppelvierer der Frauen, der in Portugal ebenfalls eine Bronzemedaille gewann. Zwei neu formierte Paare im leichten Doppelzweier bei den Männern (Michael Schmid, Seeclub Luzern und Raphaël Jeanneret) und den Frauen (Olivia Wyss/Eliane Waser) und ein Doppelvierer mit jungen Nachwuchsleuten komplettieren die SRV-Delegation in diesem Jahr.

Diverse SRV-Crews haben sich die Olympischen Spiele 2012 in London zum Ziel gesetzt und kämpfen an den Weltmeisterschaften um die Quotenplätze für die Schweiz. Finalplätze in Luzern sind darum für einige von ihnen Pflicht.

Der Rotsee und seine Umgebung bilden die weltweit einmalige natürliche Kulisse für Weltklasse-Sport an der Ruderwelt Luzern. Damit dies auch in Zukunft so sein wird, müssen verschiedene Infrastrukturen erneuert werden. Dabei gilt es, die Interessen der Rudersportler, von Erholungssuchenden, aber vor allem auch von der Umwelt in Einklang zu bringen. Darum wurde der Verein «Naturarena Rotsee» gegründet, der diese Umsetzung verfolgt und sich dabei auf die Studie «Zukunft Rotsee und Rudersport» der Firma Metron stützt.

Die Zusammensetzung der Gründungsmitglieder mit Daniel Suter, Direktor des Verkehrshauses, als Präsidenten, Ruth Berchtold, Vize-Präsidentin des Schweizerischen Ruderverbandes, Felix Howald, Direktor der Zentralschweizerischen Handelskammer und Urs Hunkeler, Präsident des Regattaverbands Luzern, zeigt die breite Abstützung, die der Verein «Naturarena Rotsee» genießt: Nebst Institutionen aus Kreisen der Wirtschaft, des Tourismus, der Anwohner und des Rudersports übernimmt der Gemeindeverband LuzernPlus eine tragende Rolle, insbesondere in der Koordination der unterschiedlichen Interessen, welche am Rotsee in Einklang gebracht werden sollen. Ein weiteres wichtiges Mitglied des Vereins «Naturarena Rotsee» ist der Quartierverein Maihof, der den Rotsee und vor allem dessen Ufer und Wege seit Jahren liebevoll hegt und pflegt.

Ziel des Vereins ist es, die in der Studie «Zukunft Rotsee und Rudersport» aufgezeigten Massnahmen und Strategien rasch umzusetzen und die notwendige Finanzierung zu sichern.

Die Infrastruktur am Rotsee soll soweit modernisiert werden, dass auch in Zukunft Weltcup- und Weltmeisterschafts-Regatten stattfinden können. Zugleich sollen die Umgebung als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden erhalten und das Naturschutzgebiet am Rotsee intakt bleiben.

Dass das an der Rotseeregatta eingeführte Umweltkonzept «Ecosport» auch in diesem Jahr weitergeführt wird, versteht sich für die Ruderer von selbst. Schliesslich soll der Rotsee noch lange die attraktivste und schönste Ruderarena der Welt bleiben.

weiter oben rechts

Rotsee-Termine

2./3. Juli: Schweizer Meisterschaften

6. Juli: 13.30 bis 17.30 Uhr: Kids Day

8. Juli: Weltcup

(Vorläufe/Hoffnungsläufe/Viertelfinals)

9. Juli: Weltcup (ab 8.30 Uhr Hoffnungsläufe, ab 13.40 Uhr Halbfinals; ab 16.40 Finals nichtolympische Bootsklassen)

10. Juli: Weltcup, ab 10.20 bis 15.00 Uhr Finals olympische Bootsklassen

Ramona Jäger

«Rotsee-Beizli»



Wir sind der Tradition verpflichtet:

Bereits zum 5. Mal in Folge wird dieses Jahr das «Rotsee-Beizli» an seinem bewährten Standort für Sie an folgenden Wochenenden offen sein:

Am Samstag, 2. Juli, und Sonntag, 3. Juli 2011, Schweizer Meisterschaften im Rudern und am darauffolgenden Wochenende **am Freitag, 8. Juli, Samstag 9. Juli und Sonntag, 10. Juli 2011**, die «Ruderwelt Luzern» (Internationale Rotsee-Regatta).



Immer besetzte Plätze im Beizli...

Die Speise- und Kuchenkarte ist traditionell schweizerisch gut und international von Holland bis Sizilien geschätzt. Geniessen Sie den schönen Rotsee, die Wettkämpfe und unsere Gastfreundschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihre «Rotsee-Beizli»-Mannschaft

Die grosse Maihof-Linde, sie ist nicht mehr... und sie kommt nicht mehr



Prächtige, grosse Linde zwischen der Villa Weggismatt und dem Burehüsli

An der Stelle der alten Linde bleibt es leer. Was würde der Maler dieses sehr schönen Bildes vom Burehüsli mit der damals schon grossen und kräftigen Linde und der Villa Weggismatt heute wohl denken; wird es das Burehüsli sein, das bald in irgendeiner Form verschwindet?

Die Katholische Kirchgemeinde hat entschieden, dass es keine Linde mehr gibt. Ein kleines mageres Apfelbäumchen am Rande des Grundstückes ist der nichtssagende Ersatz für die einst prächtige Linde.

Viele Maihöfler sind enttäuscht darüber, dass dieser Ort, dieser kleine grüne Flecken mit dem Burehüsli zusammen nicht wieder mit einer kräftigen Linde belebt wird.

Man könnte glauben, die alte Linde stand der Katholischen Kirchgemeinde im Weg!

Uns Maihöflern jedenfalls nicht, uns fehlt sie.



Die Redaktion

SKEMA Schule Luzern - Fluhgrund, 1. OG - 6004 Luzern

Fäuste, Zopf und Philosophie

Die SKEMA Kampfkunstschule Luzern erlebte am Wochenende einen überraschenden Besucheransturm. In Luzern folgten der Einladung zum Infotag über 80 Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Fast alle Besucher nahmen am Morgen am Schnuppertraining teil. Dieser gewährte einen kurzen Einblick in die verschiedenen Kampfkunst-Disziplinen, die in der SKEMA Luzern unterrichtet werden. Die Präsentation im Sinne eines Workshops anstatt einer Vorführung hatte für die Teilnehmer den Vorteil, dass sie die verschiedenen Kampfkünste am eigenen Körper erfahren konnten. Im Tai Chi erlebten die Besucher die wohltuende, beinahe regenerierende Wirkung dieser Kampfkunst. In Wing Chun Kung Fu wurden Fäuste verteilt – dank der Instruktion des Schulenleiters Markus Bühlmann aber ebenso gut abgewehrt. Und im Eskrima nahmen die Workshop-Teilnehmer sogar Waffen zur Hand, um damit erste Angriffe und vor allem die Abwehren dazu einzuüben. Parallel zu den Erwachsenen vollführten die Kinder bei Instruktor Tobias Schläpfer und Andrea Müller erste Bewegungen aus dem Kinder-WuShu.

Kampf oder Kunst?

Schulenleiter Markus Bühlmann nutzte die Gelegenheit, den interessierten Besuchern nicht nur die Praxis, sondern Bruchstücke der Philosophie, die hinter dem Kung Fu steht, näherzubringen. Auch erklärte er den Unterschied zwischen einem Kampfsport und einer Kampfkunst. «Im Kampfsport gibt es Regeln, nach diesen können Wettkämpfe ausgeführt werden. Kung Fu ist aber für die Strasse gemacht – dort gibt es keine Regeln», sagte Bühlmann.

Plötzlich Kampfkünstlerin

Im Anschluss an den Workshop durften sich die Besucher gratis an einem reichhaltigen Buffet bedienen. Dieses reichte vom währschaften Schweizer Zmorgen bis hin zu asiatischen Teigwarengerichten. Erst am späteren Nachmittag klang der Anlass aus. Jeder Besucher durfte eine SKEMA-Sporttasche mitnehmen. Eine Frau, die eigentlich nur wegen ihres Sohnes am Infotag erschien, meinte, sie würde nächste Woche ein Probetraining besuchen. «Ich hätte nicht gedacht, dass ich mal noch zur Kampfkünstlerin werden könnte», sagte sie lachend. Ein 12-jähriger Bub sagte, er warte sehnlich darauf, endlich alt genug fürs Eskrima zu sein. Diese Disziplin mit Einsatz von Waffen darf in der SKEMA erst ab 16 Jahren ausgeübt werden.



Heller, freundlicher SKEMA-Trainingssaal



Besucheransturm SKEMA-Schule Luzern

weiter oben rechts

Am Sonntag, 22. Mai 2011, nahmem wir, Silvia und Artur Scherer, im Auftrag des Q.Z. Maihof an dieser höchst interessanten Veranstaltung teil. Schulenleiter Markus Bühlmann verstand es mit einmaligem Charisma die Praxis und Philosophie, die hinter dieser Sportart steht, den Anwesenden zu vermitteln.



li. Herr Bühlmann mit einem Teil seiner Crew



SKEMA-Team in Aktion

Die Redaktion

Restaurant Asian Village Viktoria



Maihofstrasse 42, 6004 Luzern
Tel. 041 420 50 66

Pan-asiatische Küche mit Menus aus China, Thailand, Indien sowie aus der arabischen Küche.

Treten Sie ein in das Traumland Asien und lassen Sie sich verzaubern vom Ambiente, dem würzigen Duft und der leisen Musik

LOMBAGINE weil Hautfürsorge wichtig ist

Lernen Sie mein Angebot für eine gesunde, vitale und attraktive Haut kennen – in einem kostenlosen 45-minütigen

Schnuppertermin

Sie erfahren, wie einfach und wirkungsvoll eine gezielte «active anti-aging» sein kann.

Auf die Haut zu achten ist wichtiger denn je, denn man kann sie nicht tauschen, wenn sie nicht mehr funktioniert.

IHRE HAUT IN BESTEN HÄNDEN....

Claudine Meylan, Weggismattstr. 8, 6004 Luzern
041 420 88 66



conversation française

groupes de max 5 pers.
le mercredi soir – 50 min. / 25.– frs

Weggismattstrasse 8 Tel. +041/(0)41/420 88 66
6004 Luzern Mobil: +/(0)79/357 38 13
cl.meylan@bluewin.ch

PODOLOGIE-PRAXIS-MAIHOF

Edith Dürrenberger-Marty

Dipl. Podologin HF

Maihofstrasse 1

6004 Luzern

Tel. 041 420 85 20



Für unsere Lehrlinge suchen wir laufend Modelle, welchen wir zu günstigen Preisen eine med. Fusspflegebehandlung anbieten können. Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.



LUKB: Die sichersten Zahlungsmittel im Urlaub

Bald ist Ferienzeit und oft wird die Frage gestellt, welches sind die sichersten Zahlungsmittel im Urlaub? Nachfolgend die Vorteile der bargeldlosen Zahlungsmittel.

– Travel-Cash-Karte

Swiss Bankers Travel Cash ist eine Weiterentwicklung der Traveller Cheques. Die Karte kann bis zu einem maximalen Kartensaldo von 10000 Euro, US-Dollar oder Schweizer Franken geladen werden. Weltweit ist der Bargeldbezug in der jeweiligen Lokalwährung an über 1,5 Millionen Bancomaten möglich. Insbesondere in Europa kann in über 11 Millionen Geschäften direkt mit der Karte bezahlt werden. Hinweis auf die Einsatzmöglichkeit gibt das Maestro-Signet an den Bancomaten und Kassen der Geschäfte. Bei Verlust oder Diebstahl wird die Karte inklusive Restwert weltweit und kostenlos ersetzt. Im Gegensatz zu anderen Karten besteht keine Verbindung zwischen dem Bankkonto und Swiss Bankers Travel Cash. Das erhöht die Sicherheit bei einem allfälligen Verlust. Unter www.travelcash.ch sind weitere Informationen zu finden.

– Kreditkarte

Mit der Kreditkarte kann weltweit bargeldlos bezahlt und Bargeld bezogen werden. Für Mietwagen muss keine Bargeldkaution geleistet werden. Bei einem Kartenverlust trägt der Inhaber – sofern er den vertraglichen Sorgfaltspflichten nachgekommen ist – keinen Selbstbehalt.

– Maestro-Karte

Auch mit der Maestro-Karte kann weltweit bargeldlos bezahlt und Bargeld bezogen werden. Bei der Maestro-Karte gilt zu beachten, dass der PIN und die Karte getrennt aufbewahrt werden.

Wie behält man auch im Urlaub die Übersicht über seine Ausgaben?

Was die Travel-Cash-Karte angeht, so kann unter www.travelcash.ch jederzeit ganz einfach und sicher alle Details über das Kartenkonto abgefragt werden. Informationen über den Restwert der Karte oder über Geldbezüge können auch telefonisch beim Swiss Bankers Kundenservice nachgefragt werden.

Bei der Kreditkarte können über MyAccount kostenlos Informationen über Limiten, Kreditkartenausgaben usw. rund um die Uhr online abgerufen werden.

Und die Limiten und den Kontostand der Maestro-Karte kann entweder über einen E-Banking-Zugriff erfolgen oder die Abfrage ist jederzeit am Bancomaten möglich.

Was gilt es zu tun, wenn das Portemonnaie mit Geld und Karten gestohlen wird?

Bei Verlust des Portemonnaies sind so schnell wie möglich die Notfallnummern der entsprechenden Karte anzurufen. Auf www.lukb.ch/notfall finden Sie die entsprechenden Nummern. Es empfiehlt sich, die Nummern im Natel zu speichern oder zu notieren.

Und noch ein aktueller Hinweis für grosse und kleine Ferienbudgets:

Vom 1. Juni bis 31. Oktober 2011 ist der Eurobezug mit Ihrer LUKB-Maestro- oder Sesamkarte an unsern Bancomaten zwei Rappen günstiger als am Bankschalter.



Für weitere Fragen und Informationen zum Thema Feriengeld wenden Sie sich an die LUKB-Kundenbetreuerin Nicole Birrer, Direktwahl 041 206 37 85, in der LUKB-Zweigstelle Löwenplatz, Zürichstrasse 12, in Luzern oder informieren Sie sich unter www.lukb.ch



- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch



S•K•E•M•A
Kampfkunst
Gesundheit

Fluhgrund (1. OG): 041 361 00 03

weitere Infos: www.skema.ch/luzern

SELBSTVERTEIDIGUNG:

Wing Chun Kung Fu und ESKRIMA
GESUNDHEIT: Tai Chi & Qi Gong
spezial Gruppen für Kinder ab 6 J. / Jugend ab 12 J.

KINESIOLOGIE & FARBTERAPIE



Judith Devenport
 dipl. Kinesiologin EFOP
 dipl. Farbtherapeutin ICFP

Schibweg 7
6006 Luzern
079 293 84 50

Unterstützend bei:

- Stress
- Schmerzen
- Ängsten
- Lernschwierigkeiten
- Schleudertraumata
- schwierigen Lebensphasen
- etc.

Im Rahmen der Zusatzversicherung
Krankenkassen anerkannt

Weitere Infos unter
www.kinesiologie-devenport.ch

BRISSONI

Wir sind für Sie auf Draht...

Telefonie
Elektro-Installationen
Daten-Netzwerke
Kommunikations-Systeme



Friedentalstr. 41a, Luzern
Telefon 041 422 05 06

LAUFZEIT

Wir sind direkt anget.

LÜZERNER ZEITUNG
Gemeinsam mit der Luzerner Zeitung



Bäckerei - Konditorei - Café
am Schlossberg



P. & E. Müller
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041- 420 60 34



Ineichen

Television Video
Radio Hi-Fi

eidg. konzessioniert Telefon 041 420 02 51
Reparaturservice Hünenbergstrasse 2
aller Marken Ecke Maihofstrasse
Mit Garantie 6006 Luzern



Italienische Spezialitäten

feine warme Panini
Take-Away

diverse Menüs
Partyservice

Maihofstrasse 44 • 6004 Luzern • Tel./Fax 041 420 53 17



2 S O L H C A R P S E I S D N I S



CCA Sprachaufenthalte an der Maihofstrasse feiert den 30. Geburtstag

CCA Club of Camp America wurde 1981 gegründet und startete als Vermittler von Camp Counselors in die USA. Im Verlauf der Jahre kamen Gruppenreisen für Schülerinnen und Schüler in die USA und Frankreich dazu, mit dem Ziel, das Frühenglisch und Frühfranzösisch zu fördern. 1996 wurde der Name in CCA Sprachaufenthalte geändert und die Angebote auf rund 30 Länder und alle Altersgruppen ausgedehnt.

CCA-Inhaber Peter Hermetschweiler war einst selbst im jungen Erwachsenenalter als Camp Counselor in einem Ferienlager in den USA im Einsatz und machte dieses Programm folglich in der Schweiz bekannt. Brigitte Stirnimann, seit 1996 Leiterin der Agentur, bringt als Tourismusfachfrau viel Ausland-Erfahrung mit.

Realistische Erwartungen sichern die Erfolgsaussichten

Für Brigitte Stirnimann ist es wichtig, die Kundschaft ehrlich und sorgfältig zu beraten. «Im Gespräch mit dem Kunden lerne ich dessen Bedürfnisse kennen. Dies ist relevant im Hinblick auf die Wahl der Destination, des Sprachkurses sowie der Unterkunft.

Wer mit realistischen Erwartungen und gut informiert verreist, kann davon ausgehen, dass der Sprachaufenthalt zum Erfolg wird.»



Welche Sprachschule wählen?

Es gibt unzählige Angebote von Veranstaltern und noch mehr im Internet. Doch welche Sprachschule taugt etwas und welche nicht? Für CCA ist entscheidend, mit zuverlässigen Veranstaltern langfristig zusammenzuarbeiten, resp. mit Sprachschulen, die geprüft sind, einen guten Ruf geniessen und sich um die Kundschaft kümmern. Auch Kundenrückmeldungen sind diesbezüglich sehr wertvoll.

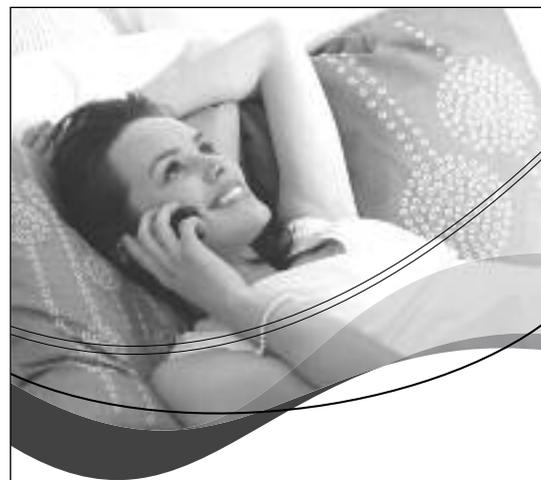
«50Plus» wollen ungezwungenen Umgang mit der Fremdsprache

Seit drei Jahren fokussiert CCA auch auf Kundschaft im fortgeschrittenen Alter. Die 50Plus Erlebnis-Sprachreisen erfreuen sich zunehmend grosser Beliebtheit. «Da ich bald selbst die 50 überschreite», so Brigitte Stirnimann, «kenne ich die Bedürfnisse und Wünsche dieser Altersgruppe aus eigener Erfahrung. Es geht nicht mehr in erster Linie darum, möglichst viel Schulstoff zu büffeln. Man möchte sich die Fremdsprache in entspannter Atmosphäre in kleinen Gruppen von gleichaltrigen Kursteilnehmerinnen aneignen. Dies möglichst in Verbindung mit kulturellen oder sportlichen Aktivitäten. Unsere Angebote im speziellen 50Plus-Katalog werden diesen Anforderungen gerecht.»



CCA Sprachaufenthalte
Brigitte Stirnimann
Maihofstrasse 83
6006 Luzern
Telefon 041 429 71 77
Fax 041 429 71 70
info@sprachaufenthalte-cca.ch
www.sprachaufenthalte-cca.ch

CCA vermittelt weltweit Sprachprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für jede dieser drei Altersgruppen liegt ein eigener Katalog mit vielfältigen Angeboten vor. Auch für diverse Berufsgruppen (Geschäftsleute, Lehrpersonen usw.) verfügt CCA über eine Palette von massgeschneiderten Programmen. Weitere Informationen unter www.sprachaufenthalte-cca.ch



Luzerner Glasfasern verbinden mich.

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395
Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch



Was immer wir Ihnen backen, essen wir selbst auch mit Genuss!!

Bäckerei Konditorei Rüegg
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern
Tel. 041 420 78 14



Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, übernehmen wir diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.



Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20

KRISTALL KOSMETIK

Termin gegen tel. Voranmeldung

ALESSANDRA FÖIDES

Gesichtsbehandlungen
kosmetische Fusspflege und Maniküre
Haarentfernungen mit Wachs / Sugaring
Make Up
Augenbrauen / Wimpern färben
Thai Herbal Wrap
Cellulite Behandlung

Maihofstrasse 31
6004 Luzern
Notel 076 387 08 13
www.kristallkosmetik.ch

Die vorliegende Quartierzeitung ist eine Dienstleistung des Quartiervereins Maihof

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____
Beruf: _____ Geburtsdatum: _____
Adresse: _____

- Einzelmitgliedschaft (Fr. 25.-)
 - Partnermitgliedschaft (Fr. 30.-)
- Gewünschtes bitte ankreuzen!

Einsenden an: QV Maihof, Postfach 6924, 6000 Luzern 6



LEGACY 2.0i AWD. MEHR DENN JE.

MEHR SPORT. MEHR KOMFORT. MEHR PLATZ.
MEHR SICHERHEIT. MEHR FAHRFREUDE.
MEHR TECHNIK.
MEHR UMWELTFREUNDLICHKEIT.
MEHR WIRTSCHAFTLICHKEIT.

Im neuen Legacy 2.0i AWD mit 150 PS ab Fr. 35'500.- (man.) bzw. Fr. 38'000.- (Automat mit Lineartronic™, der stufenlosen Automatik mit AWD). Eine Probefahrt lohnt sich mehr denn je. Wir freuen uns auf Sie.

KOGH
PANORAMA GARAGE
Luzernerstrasse, 6003 Ebikon/Luzern
Fern: 041 423 80 48 www.kochpanorama.com

